

Yvonne, Prinzessin von Burgund

Schauspiel von Witold Gombrowicz | Deutsch von Olaf Kühl

„Ich wünschte, es würde etwas passieren.“ Der Sonnenuntergang ist schön, das Leben am Hof reich und sorglos, die Aussicht darauf, irgendwann König zu werden, reizvoll und die Frauen suchen seine Gesellschaft. Alles steht zum Besten für Prinz Philipp. Und doch ist er gelangweilt – oder gerade deswegen? Die satte Monotonie des Hofes scheint ihn müde zu machen. Er braucht dringend Abwechslung. Als die Bürgerliche Yvonne in sein Blickfeld gerät, fasst er einen Entschluss: Er will sie heiraten. Die Hofgesellschaft ist verwirrt. Denn Yvonne ist gänzlich anders als alle anderen. Aus Sicht von König Ignaz und Königin Margarete ist sie hässlich, krank und fade. Das Absonderlichste aber ist, dass Yvonne nicht spricht. Sie schweigt selbst dann, wenn böse Scherze mit ihr getrieben werden. Sie wird verspottet, gehänselt, maltätriert – und immer schweigt sie. Das ist kaum auszuhalten für die Hofgesellschaft. Warum? Fühlen sich die Adelligen womöglich ertappt? Ihre Lästereien wandeln sich zu Anschuldigungen, harmlose Fragen führen zu Verdächtigungen. Yvannes Andersartigkeit lässt die Gesellschaft sich selbst demaskieren. Sie reagiert mit Panik. Ihre Angriffe auf die Andere werden immer aggressiver. Yvonne aber bleibt unbeirrbar an der Seite des Prinzen. Es liegt ein Geheimnis in dem Schweigen von Yvonne. Das macht sie zu einer Projektionsfläche für vielerlei Deutungen.

Witold Gombrowicz spielt in seiner bitterbösen Komödie auf sehr amüsante Weise mit der nebulösen Angst vor dem Fremden. Er verbindet in dieser Farce Shakespeare und Büchner und bereitet den Weg für das absurde Theater vor.

Content Notes

Das Team des Theater Lüneburg möchte so gut wie möglich auf den Theaterbesuch vorbereiten. Deshalb haben wir für diese Inszenierung einige Inhaltshinweise zusammengestellt, die wir als sensibel einstufen. Diese Hinweise - auch Content Notes genannt - weisen darauf hin, dass Themen oder Effekte, die auf der Bühne verhandelt und gezeigt werden, starke Reaktionen auslösen können.

Für „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ heißt das:

- Darstellung von verbaler und körperlicher Gewalt.
- Thematisierung von sexualisierter Gewalt (Vergewaltigung) und Suizid.

Wiederaufnahme in der Spielzeit 2025/26 am

Freitag, 10.10.2025 um 20 Uhr

Weitere Termine:

Sonntag, 26.10.2025, 15 Uhr

Samstag, 01.11.2025, 20 Uhr

Donnerstag, 13.11.2025, 20 Uhr

Sonntag, 23.11.2025, 18 Uhr

Mittwoch, 03.12.2025, 20 Uhr

Freitag, 09.01.2026, 20 Uhr

Regieteam

Inzenierung → Kathrin Mayr

Bühnen- & Kostümbild → Hannah Petersen

Sounds und Produktion → Clemens Mädge

Besetzung

Yvonne, Prinzessin von Burgund → Hannah Rang

König Ignaz → Philip Richert

Königin Margarete → Beate Weidenhammer

Prinz Philipp → Gregor Müller

Isa, eine Hofdame → Elisa Reining

Zyrill, ein Freund des Prinzen → André Lassen

Zyprian → Michael Dario Schütz

Yvones erste Tante → Britta Focht

Yvones zweite Tante → Burkhard Wolf a. G.

Kammerherr → Burkhard Wolf a. G.

Innozenz, ein Höfling → Michael Dario Schütz

Valentin, ein Diener → Britta Focht

Hofstaat

Ensemble

Diverse Yvones

Statisterie